



Berchtesgadener Alpen Schärtenspitze (2153 m)

selbstgemachten Kuchen aus dem Holzofen der Blaueshütte.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz folgt man ein kurzes Stück dem breiten Fahrweg nach Südwesten. Bald schon zeigt ein gelbes Schild an, dass man zur Blaueshütte nach links in einen etwas schmäleren Weg abzweigen muss. Man stößt auf eine breite Forststraße (diese kommt von der Bushaltestelle her) der man nach rechts folgt. Ohne Orientierungsprobleme führt der Weg zur Schärtenalm. Dahinter wird es flacher und man geht ein Stück bergab. Es geht noch auf dem Fahrweg weiter, bis man links in einen Fußweg abzweigt. Dieser führt über Holz- und Felsstufen zunächst im lichten Wald, dann im Latschen-Gelände zur Blaueshütte. Von der Hütte folgt man dem Schild »Schärtenspitze« ins Hochkalter Kar hinein. Dort, wo der Weg wieder flacher wird, ignoriert man eine Abzweigung nach links. Erst bei zwei gelben Wegweisern hält man sich jeweils links Richtung Schärtenspitze. Der Weg quert das Kar nach Osten und wird im Felsblockgelände undeutlicher. Ab jetzt muss man gut auf rote Punkte und die Wegspur achten. Man erreicht eine kurze Leiter und muss im Fels die Hände zu Hilfe nehmen (teils

Drahtseile). Der Anstieg wird im Schrofengelände undeutlicher, bevor wieder Drahtseile den Weiterweg anzeigen. Es geht durch zwei Rinnen auf den Gipfelblock zu. Bei der oberen quert man mit Hilfe von Drahtseilen kurz etwas ausgesetzt nach rechts, bevor es auf wieder auf besserem Steig bergan geht. Der Weg quert zu einer Scharte (Abzweiger rechts »Eisbodenscharte« ignorieren), von der aus man ein letztes Mal mit Hilfe eines Drahtseiles den aussichtsreichen Gipfel erreicht.

Michael Pröttel

Einsam am Gipfel der Schärtenspitze



Foto: Michael Pröttel



Berchtesgadener Alpen Schärtenspitze (2153 m)

5

Aussichtsreicher Gipfel hoch über der Ramsau

Die extrem aussichtsreiche Schärtenspitze ist der ideale Ort, um seine alpine Trittsicherheit und Schwindelfreiheit zu testen. Denn der Gipfelanstieg erfolgt im leichten, teils mit Drahtseilen gesicherten Felsgelände.



▲ ↑ 1360 Hm | ↓ 1360 Hm | → 14 km | ⌚ 7 ½ Std. |

Talort: Ramsau (670 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz Seeklause, bzw. Bushaltestelle »Holzlagerplatz Blaeuis« (800 m)

Gehzeiten: Parkplatz Seeklause – Blaeuishütte 2 ½ Std. – Schärtenspitze 1 ½ Std. – Blaeuishütte 1 ¼ Std. – Parkplatz Seeklause 2 ¼ Std.

Mobil vor Ort: Mit dem Zug nach Berchtesgaden. Von dort mit dem Bus 846 zur Haltestelle »Holzlagerplatz Blaeuis« (östlich des Wander-Parkplatzes)

Karten/Führer: AV-Karte 1:25 000, BY 12 »Nationalpark Berchtesgaden«

Information: Tourist-Information Ramsau, Tel. 0 86 57/98

89 20, www.ramsau.de

Hütten: Blaeuishütte (1680 m), DAV, Mitte Mai bis Ende Oktober, www.blaueishuette.de, Tel. 0 86 57/2 71

Beste Jahreszeit: Ende Juni bis Mitte Oktober

Charakter: Beindruckende Bergtour, die allerdings gute Kondition, Trittsicherheit und oberhalb der Waldgrenze etwas Orientierungssinn erfordert. Großartige Aussicht vom Gipfel

Einsamkeitsfaktor: Da die Schärtenspitze ein wenig im Schatten des Hochkalter liegt, kann man auf ihrem Gipfel nicht selten Bergeinsamkeit genießen.

Gaumenfreuden: Fast schon legendär sind die leckeren,

